

# Tischtennis-Dreikönigsturnier 2011

Das Sportzentrum „Odenwald“ in Buchen wurde für zwei Tage zum Mekka des Tischtennissports. 130 Zweier-Mannschaften kämpften beim traditionsreichen Dreikönigsturnier des BJC Buchen im „Corbillon-Cup“ um die begehrten Siegerpokale und Medaillen. Auch das Blitzeis und die winterlichen Straßenverhältnisse konnte die „echten“ Tischtennis-Cracks nicht vom sportlichen Start ins „Neue Jahr“ beim BJC Buchen abhalten. Auf 16 Tischen demonstrierten die Tischtennissportler den Zuschauern auf der gut besetzten Tribüne im „Odenwald-Sportzentrum“ spannenden Wettkampfsport auf hohem Niveau. Da das Dreikönigsturnier in Gruppen ausgetragen wurde, kamen die Spielerinnen und Spieler noch mehr auf ihre Kosten und nahmen den Aufgalopp für die Rückrunde mit besonderer Freude in Angriff.. Der kleine Tischtennisverein in Buchen zeigte sich als besonders guter Gastgeber für die Sportler aus der Region Odenwald-Tauber. Farbtupfer waren einmal mehr die Spieler aus den angrenzenden württembergischen Bezirken, aus Hessen und Unterfranken, den Bezirken Würzburg, Sinsheim und Heidelberg. Mit besonderer Freude begrüßte BJC-Vorsitzender Peter Scheurich den Vizepräsidenten des Badischen Tischtennis Verbandes, Martin Nagel, der sich nicht nur als Funktionär, sondern auch als kampfstarker Sportler und Sieger in der C-Klasse an den Tischtennistischen zeigte. So fiel es aufgrund der gelungenen Großveranstaltung leicht, ein positives Fazit zu ziehen. Der Vorsitzende lobte das enorme Engagement der Vereinsmitglieder, die zum guten Gelingen der Veranstaltung großen Anteil hatten, und dankte Oberschiedsrichter Hans Jahn, sowie der Turnierleitung mit Kristina Dörr, Ernst Fronc, Lukas Dörr, FSJ-ler Patrick Schleißinger, Felix und Jonas Joch, sowie Eugen Albrecht und Klaus Spahr..

## Hochklassiger Tischtennisport

Mit hochklassigem Tischtennisport verwöhnte in der Herrenklasse S ein erlesenes Starterfeld aus Regionalliga und Badenliga an der Spitze seine zahlreichen Zuschauer beim Dreikönigsturnier in Buchen, unter ihnen auch den „Hausherrn“ und Landrat Dr. Achim Brötel. Zu Beginn der Rückrunde knüpften die Spitzenspieler im „Odenwald-Sportzentrum“ nahtlos an die Leistungen des Vorjahres an. Bereits in den vier Vorrundengruppen wurde hart um das Weiterkommen in die Hauptrunde gekämpft. Diese erreichten jeweils die beiden Gruppenersten. Von den besten vier Mannschaftendes vergangenen Jahres erreichte in diesem kein Spieler die KO-Runde. Dies war ein deutlichen Zeichen dafür, dass das Niveau des Dreikönigsturniers nochmals gesteigert wurde und mittlerweile neben den Spitzencracks aus Baden auch leistungsstarke Spieler aus Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Württemberg anlockt.

Für die Lokalmatadore Andreas Siebert / Lukas Joch (TTC Schefflenz-Auerbach / BJC Buchen) und Timur Achmetow / Benjamin Lux kam im Viertelfinale das Ende der Hoffnungen. Die Schefflenzer-Buchener Kombination hatte in der Vorrunde eine große Überraschung auf den Schlägern, als sie eine 1:0-Führung und 2:0-Satzvorsprung gegen die Mitfavoriten Dinesh Rao / Frank Kufen aus dem Westdeutschen Tischtennis Verband nicht in einen Sieg umwandeln konnten. So verpassten sie eine bessere Setzung in der KO-Runde und schieden gegen die späteren Sieger mit 1:3-Spielen aus.

Im Viertelfinale kam auch das Aus für Marc Seel / Roman Bartlog aus der Badenliga und für die Hohenloher Ex-Oberligaspieler Steffen Schwantzer / Axel Leidner vom

SC Buchenbach, die nach großartigen Ballwechseln nur knapp mit 2:3-Spielen unterlagen. Das Halbfinale brachte nochmals eine Steigerung in Leistung und Spannung. Erst mit der letzten Energie schafften der frühere Bundesligaspieler Benjamin Gerold und Luis Freundschig, die für die TT-Schule Niklashausen antraten, zusammen mit den Nachwuchskräften Patrick Oberster / Michael Frey (TTG Neckarbischofsheim) den Sprung ins Finale. Hier endete die Siegesserie von Benjamin Gerold (TSV Wendlingen), der auf die Krönung zum Sieger des Buchener Dreikönigsturniers verzichten musste, obwohl er ohne Einzelniederlage blieb. Doch die Ausgeglichenheit der Youngsters aus der Badenliga entschied ein technisch-hochstehendes Finale mit 3:2-Spielen. Ein besonderer Leckerbissen war auch das Spiel der beiden jüngsten Spieler der Herrenkonkurrenz. Michael Frey entschied den Wettstreit der Taubertal-Talente gegen Luis Freundschig für sich und war Wegbereiter für den umjubelten Turniersieg. Mit der Bronzemedaille ehrte BJC-Vorsitzender Peter Scheurich Dinesh Rao / Frank Kufen (TTC Schaephuysen / PSV Kamp-Lintfort) und Hai Khanh Nguyen / Markus Klosek (TTC Wöschbach / TV Mosbach).

### **Große Willensstärke**

In der sehr ausgeglichen und mit 20 Mannschaften besetzten A-Klasse spielten Kondition und Ausdauer eine große Rolle. Denn zahlreiche Spiele wurden erst im Entscheidungssatz entschieden. So kam es bereits in den Vorrundengruppen zu harten Kämpfen ums Weiterkommen. Vor dem Aus in der Vorrunde standen die späteren Sieger Hartmut Philipp / Oliver Niemann, als erst nach klaren Rückständen ein verloren geglaubtes Spiel gegen die Waldstadter Nachwuchsspieler Dennis Lellek / Aleksandar Savanovic noch drehten. Dies gelang dem erfahrenen Duo auch im Endspiel gegen Achim Heinle / Thomas Köppel vom TTV Rohrbach aus der Verbandsklasse Süd. Ein „Time-out“ beim 2:7-Rückstand im Entscheidungssatz brachte abermals den Umschwung und den frenetisch gefeierten 3:2-Überraschungscoup. Die starke Leistungen von Manuel Kröger / Emil Kniesner (SV Adelsheim) und Eugen Herzog / Joachim Schuler (SG Waldbrunn / SV Eberbach) wurden mit der Bronzemedaille belohnt.

### **Starke Konkurrenz aus Unterfranken und Hohenlohe**

In der B-Klasse der Herren dominierte die starke Konkurrenz aus Unterfranken, von der hessischen Bergstraße und aus Hohenlohe ihre Gegner aus der Region Odenwald. Im Viertelfinale verabschiedeten nacheinander Alexander Becker / Jens Bronner (VfB Waldstadt), Klaus Schäler / Simon Balles vom Nachbarverein SpVgg Hainstadt und die Nachwuchspaarung Eugen Kraus / Sergej Weber vom ausrichtenden BJC Buchen. Das Finale bestimmten die Crailsheimer Rainer Kemmler / Daniel Fritz aus der württembergischen Kreisklasse A, während die Würzburger Thorsten Froitzheim und André Scheer vom Kreisligisten TSV Reichenberg das Nachsehen hatten. Nach dem zweiten Rang im Vorjahr ging der Pokal in diesem Jahr wieder an die „Eisenbahner“ aus der Hohenlohe. „Da ist der Pott“, jubelte der badische Vizepräsident Martin Nagel bereits zum zweiten Male über den Sieg in der C-Klasse. Zusammen mit seinem Vereinskameraden Thorsten Hoffmann von der TTG Spöck besiegte der Sportchef im Verband seinen letztjährigen hessischen Partner Bernd Schäfer (TG Sprendlingen), der mit Tobias Kienast (TV Bad Vilbel) angetreten war, mit 3:2-Spielen allerdings nur ganz knapp. Über ihre dritten Plätze freuten sich die

Kleinheubacher Hartmut Berg / Gerhard Fischer und die Buchener Kombination Eugen Kraus / Sergej Weber.

### **Titelverteidiger aus Kleinheubach**

Die Damenklasse hatte in diesem Jahr einen guten Zuspruch, wobei sich vor allem Nachwuchskräfte um den Turniersieg bewarben. Am Ende hatten mit Nina Münch und Caroline Berberich von der SG Kleinheubach und TV Hofstetten aus dem Bezirk Miltenberg allerdings zwei erfahrene Spielerinnen die Nase vorn. Sie hatten zwar gegen die Neckarsulmer /Schefflenzer Kombination Dorothea Edelmann /Monja Gimber mit 1:2-Spielen den kürzeren gezogen, doch ein Ausrutscher gegen Katrin Frauenschuh / Kristina Dörr (TSV Neunstetten / FC Eubigheim) verdarb den möglichen Turniersieg. Den dritten Rang erspielten sich Anna Ludwig/Annika Böhler (TTG Neckarbischofsheim/TV Hardheim) zusammen mit Katrin Frauenschuh und Kristina Dörr.

Ein illustrierter Kreis ging bei den Senioren an den Start. Im Mittelpunkt standen die Doppelweltmeister der Altersklasse 6 Klaus Krüger (NSU Neckarsulm) und Robert Luber (SSV Reutlingen), die auch in den Einzelspielen den wesentlich jüngeren Gegnern in einer gemeinsamen Spielklasse Paroli boten. Nach dem Gruppensieg und einem weiteren Erfolg im Viertelfinale ging den „Oldies“ allerdings die Puste aus. Dies nutzten Markus Höpfl und Jan-Helge Saar (FC Hettingen) nach hartem Kampf zum Sprung ins Finale. Dort warteten überraschend nicht die Schefflenzer Titelverteidiger Andreas Siebert / Jürgen Mack, sondern das Überraschungspaar Erwin Kilian / Matthias Betz (SV Elpersheim). Die Vertreter aus dem Sportkreis Bad Mergentheim hatten nach einer 2:1-Führung alle Trümpfe in der Hand, doch die Lokalmatadore Höpfl / Saar räumten das Feld nicht kampflos, sondern erfüllten sich mit zwei knappen Einzelsiegen den Traum vom Pokalgewinn.

Einen Favoritensieg brachte die Jungen-Konkurrenz U 18. Die Hainstadter Önder Yenidede / Patrick Geißelhardt mussten allerdings alle Register ihres Könnens ziehen, bevor der Turniererfolg feststand. Vor allem beim 3:2-Sieg gegen Alexander Becker / Marco Trappmann (VfB Waldstadt / TTC Limbach) hatten die Ranglistenspieler aus dem Buchener Bezirk das Glück auf ihrer Seite. Die Konkurrenzen der Mädchen U 15, sowie der Jungen U 15 und U 13 waren von den Wetterkapriolen beeinträchtigt. Nach zahlreichen Absagen hatte die Turnierleitung alle Hände voll zu tun, neue Paare zusammenzustellen. Dennoch gab es nur kurze Wartezeiten, bis die Nachwuchskräfte um die begehrten Pokale und Medaillen kämpfen durften. Eine souveräne Leistung zeigte der Seckacher Thomas Rösch (SV Niklashausen) mit seinem neuen Partner Moritz Feucht (TV Stuttgart-Stammheim). Ohne sich voll zu verausgaben, erspielte das neue Paar klare 3:0-Erfolge über die Buchener Robin Scheuermann / Philipp Schulz und die Limbacher/Hettinger Kombination Renè Trappmann / Marc Scheuermann. Auch das Finale gegen Marin Jerkovic / Leonard Buchner (TV Bad Rappenau) war eine klare 3:0-Angelegenheit. Über ihren dritten Rang freuten sich neben Renè Trappmann / Marc Scheuermann auch die beiden Mosbacher Kilian Wolf und Leo Konrad. Bei den jüngeren Schülern wartete der BJC Buchen vergeblich auf einen Turniersieg. Die Mitfavoriten Robin Scheuermann / Philipp Schulz kamen nicht an ihr Leistungsvermögen heran und mussten Abinjan Umapathisivam / Leonard Buchner (TV Sinsheim / TV Bad Rappenau und Jan Reuter / Moritz Feucht (SV Niklashausen / TV Stuttgart-Stammheim) den Vortritt lassen und ebenso wie Serdar Sen / Serhat Özen (SpVgg Hainstadt) mit der Bronzemedaille vorlieb nehmen.

Mit starken Leistungen überzeugten die Mädchen der Region Odenwald, die bereits bei den Ranglisten Spielen des Badischen Tischtennis Verbandes auf sich aufmerksam gemacht hatten. In der Spielklasse U 18 siegten Annika Böhler / Janina Leiblein (TV Hardheim) vor Miriam Frey und Jessica Jurak vom TTC Schefflenz-Auerbach. Deutlich dominierten schließlich Tabea Siebert / Rebecca Reichert (TTC Schefflenz-Auerbach / SV Seckach) den Wettbewerb bei den Mädchen U 15. Die jungen Nachwuchsspielerinnen Louisa Bronner / Selina Rothengass (VfB Waldstadt) durften sich über den zweiten Rang freuen.

### **Fairness an oberster Stelle**

In seinem Resümee lobte BJC-Vorsitzender Peter Scheurich die guten Leistungen aller Sportler und dankte ihnen für ihr faires Verhalten und die freiwilligen Schiedsrichterleistungen. So hatte Oberschiedsrichter Hans Jahn, Buchen bei der zweitägigen Großveranstaltung ein leichtes Amt. Lob erhielt auch die gute Organisation und die Turnierleitung, die das große Programm mit 260 Teilnehmern in elf Alters- und Leistungsklassen auf insgesamt 16 Tischen reibungslos über die Bühne brachte. Auch das eifrige Küchenteam, das für das leibliche Wohl der Tischtennispielerinnen und –spieler, sowie deren Betreuer und Fans verantwortlich zeichnete und die jugendlichen Helfer beim Auf- und Abbau schloss der Vereinsvorsitzende in sein Lob ein. Mit Freude hatte er die gute Resonanz auf den Zuschauerrängen registriert. Immer mehr wird das Buchener Dreikönigsturnier zum Treffpunkt früherer BJC-ler und Spieler aus der Region, die den Auftakt des neuen Jahres zu einem Wiedersehen und einem sportlichen Vergleich in der alten Heimat nutzen.

Peter Scheurich